

RADFAHREN

EMSDETTEN - HENGELO



Vorwort

Die Städtepartnerschaft zwischen Emsdetten und Hengelo besteht seit über 20 Jahren. In diesen zwei Jahrzehnten hat sich ein reger Austausch zwischen den beiden Kommunen entwickelt. Viele Institutionen, Vereine, Jugendmannschaften und Organisationen aus den Bereichen Kultur, Sport und Wirtschaft haben mittlerweile regen gegenseitigen Kontakt aufgebaut. Dies ist sicherlich auch aufgrund der geringen Entfernung zwischen den beiden Städten so gut gelungen.

Doch statt mit dem Auto oder der Bahn unsere Partnerstadt zu besuchen, sollte man auch die Möglichkeit nutzen, mit dem Fahrrad zu fahren oder auf Schusters Rappen nach Hengelo zu gelangen. Durch die Initiative vieler Menschen ist es gelungen, die vor Ihnen liegende Broschüre zu erarbeiten.

Die neuen Rad- und Wanderkarten für die Strecke zwischen Emsdetten und Hengelo zeigen neben der Route auch viele interessante und sehenswerte Orte auf, deren Besuch sich lohnt. Der Weg führt durch das westliche Münsterland und die besonders schöne Region Twente in den Niederlanden.

Ich danke den Herausgebern der Broschüren für ihre sehr gelungene Zusammenstellung und wünsche mir, dass viele Menschen dieses touristische, grenzüberschreitende Angebot nutzen. Nur durch gegenseitige Besuche kann die Freundschaft zwischen den Bürgerinnen und Bürgern unserer beiden Städte wachsen und gedeihen.



Georg Moenikes
Bürgermeister Stadt Emsdetten

Für diese Radroute wird auf deutscher Seite in dem Münsterland meistens ein Fahrradsymbol verwendet. In der Grenzregion wird die Route durch die Markierungen der Grafschafter Fietsentour gekennzeichnet. Auf der niederländischen Seite werden die Knotenpunkt-pfosten des Radroutennetzwerks (2 Ziffern) benutzt.

Benutzte Abkürzungen: LA= links abbiegen, RA= rechts abbiegen, GA= geradeaus, P= ANWB Pilz (Pilzförmiger Wegweiser der ANWB. ANWB = Schwesterorganisation der ADAC).

km

- 0.0 Ab Bahnhof Emsdetten durch die Fußgängerzone GA (Bahnhofstraße)
An der Kreuzung GA (Frauenstraße) Auf dem Markt vor dem Rathaus LA
und durch Katthaggen zu der Fußgängerampel
- 0.5 An der Ampel GA und durch den Stadtpark am Museum rechts einhalten
- 0.8 An der Musikkapelle LA über den Mühlenbach und direkt RA (Albert-Haverkamp-Weg), Radweg am Mühlenbach entlang weiter verfolgen
- 1.7 RA über die Brücke, Wanderoute X6 folgen
Am Ende RA und an der Vorfahrtstraße schräg GA (Bela-Bartok-Straße)
- 2.6 An der Kreuzung beim offenen Spielplatz LA
- 3.2 Bei der Vorfahrtstraße RA
- 3.4 An der Ampelanlage LA (Brookweg)
- 4.0 Am Waldrand an der Kreuzung GA (Brookweg)
- 5.3 Am Waldende an der Kreuzung bei der Marienstatue RA (Ahlintel)
Erste Straße LA

Die Gebäude in dem Stadtpark gehören zum ehemaligen Hof Deitmar mit u.a. dem Heimathaus, dem Wannenschmiedemuseum und dem ältesten erhaltenen Speicher im Kreis Steinfurt.

Der Ort **Emsdetten** wurde 1178 erstmals als "Thetten" urkundlich erwähnt. Die Korbflechterei (Wannenschmiederei) war anfänglich für die meisten Einwohner Emsdettens die wichtigste Erwerbsquelle. Später kam die Leinenweberei dazu und mit der Industrialisierung in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts auch die Jutespinnerei. Auch in den Jahren nach dem 2. Weltkrieg blieb Emsdetten das Zentrum der westdeutschen Jute-Industrie.

- 6.0 An der Einmündung RA
An der Kreuzung in Ahlntel GA (etwas weiter links im Dorf liegt **Gasthof Budde-Heimann**, Dienstag Ruhetag)
An der Vorfahrtstraße Radweg LA
- 7.1 Erste Straße RA (LA 590 überqueren)
- 8.8 An der Abzweigung rechts einhalten
- 9.5 An der Einmündung GA
- 11.4 An der Ecke bei den Grafensteinen Asphaltstraße nach links verfolgen

*Die **Grafensteine** bilden die Grenzsteine der Kirchspiele Emsdetten, Mesum, Borghorst und Neuenkirchen. Der Grafensteiner See ist ein 25 ha großes, durch Sandgewinnung entstandenes Naturgebiet.*

- 11.8 Erste halbbefestigte Straße RA an dem Grafensteiner See entlang
- 12.9 An der Asphaltstraße GA
- 13.1 An der Vorfahrtstraße GA Richtung Wettringen
- 14.7 Am Übergang zur Asphaltstraße GA
- 15.9 An der Einmündung rechts einhalten
- 16.8 An der Vorfahrtstraße GA (Maxhafen)



*Sie passieren die alte Bahnlinie von Steinfurt nach Rheine. Diese Strecke gehörte einmal der **Rheinischen Eisenbahn-Gesellschaft**, und war Teil der Verbindung von Duisburg im Ruhrgebiet nach Quackenbrück im Oldenburgischen Land. Seit 2009 als Radweg eingerichtet.*

- 19.4 An der Kreuzung geradeaus
- 20.4 An der Vorfahrtstraße LA
- 21.0 An der Einmündung in Wettringen beim Hotel Zur Post GA (Hügelstraße) und Straße nach rechts verfolgen
Erste Straße RA (Rothenberger Straße)
- 22.0 Unmittelbar vor Vorfahrtstraße Radweg über die alte Bahnlinie LA
Richtung Ochtrup

Nach 800 m stehen Sie vor der Entscheidung, entweder über den Rothenberg mit Villa Jordaan nach Ochtrup oder über die alte Bahnstrecke über Welbergen nach Ochtrup zu fahren.

Route über den Rothenberg mit Villa Jordaan nach Ochtrup

- 22.8 An der Vorfahrtstraße Radweg RA
- 25.5 In Höhe der **Gaststätte Hagenhoff** LA (X12 und X7 bergauf folgen)
- 26.0 An der Kreuzung RA
- 26.8 Am Ende LA
- 27.2 An der Einmündung rechts einhalten
- 27.6 Am Ende RA (X7 weiter verfolgen)

*Sie fahren durch die Aabauernschaft nach **Wettringen**. Nach der Passage der Steinfurter Aa liegt rechts das Heimathaus "Ahlers", das in den 80er Jahren in Klein Haddorf stand, aber hier an dieser Stelle wieder errichtet wurde. Das 500 Jahre alte Haus ist ein typisches Beispiel eines westfälischen Bauernhofs. Um 800 stand hier bereits eine Kirche, die 1522 erweitert wurde. Die heutige St. Petronilla Kirche stammt aus dem 19. Jahrhundert.*

***Villa Jordaan**, auf dem 95 m hohen Rothenberg gelegen, wurde in der Periode 1923-1925 im Auftrag der twentschen Textilfamilie Jordaan-Van Heek errichtet. Rund um das Gebäude liegt ein Landschaftsgarten. Heute gehört der Komplex zur Uni Münster. Der Aufstieg zum "Gipfel" ist kurz und intensiv, aber die Aussicht ab dem Rothenberg lohnt sich allemal.*

- 28.1 An der Einmündung LA
- 28.6 Am Ende LA
Erste Straße RA und GA
- 29.2 Am Ende Feldweg GA (X7 weiter verfolgen)
- 30.4 Am Ende K57 überqueren und GA
- 30.5 An der Kreuzung in Ochtrup RA (Langenhorsterweg)
Siehe weiter Routenbeschreibung ab 32.8

Route über ehemalige Bahnstrecke über Welbergen nach Ochtrup

- 22.8 An der Vorfahrtstraße GA, Rad-/Fußweg über alten Bahndamm verfolgen
- 25.9 In Welbergen Dorfstraße überqueren und GA nach Ochtrup

*Welbergen liegt an der Vechte und wurde 1139 zum ersten Mal erwähnt. Die alte Kirche ist in romanischem Stil gebaut worden. Die Wasserburg Welbergen aus dem Jahr 1282 liegt an der Straße Ochtrup-Steinfurt. Die **Gaststätte zum Kapellenhof** liegt etwas weiter links im Dorf.*

- 30.8 Am Ende des Rad-/Fußwegs Vorfahrtstraße überqueren und an der gegenüberliegenden Seite RA
- 32.4 An der Kreuzung GA (Langenhorsterweg)
- 32.8 An der Vorfahrtstraße GA, nach rechts einhalten und Fuß-/Radweg LA



Ochtrup ist bekannt wegen der Textilvergangenheit (u.a. Van Delden). In einem Teil des ehemaligen Betriebsgebäudes ist heute das Euregio Outlet Center (EOC) untergebracht. Auch das Töpferhandwerk, ausführlich erläutert in Töpfermuseum, hat in Ochtrup eine wichtige Rolle gespielt. Direkt außerhalb Ochtrups liegt das Wasserschloss Haus Welbergen.

- 33.8 Am Ende GA
- 34.5 Am Ende RA
Am Ende mit Sackgasse rechts einhalten
- 35.6 An der Kreuzung LA; ca. 100 m rechts liegt **Restaurant Happens Hof**
(Dienstag Ruhetag)
Am Ende bei der Marienstatue schräg GA
- 36.3 Erste LA
Am Ende RA
- 36.9 Erste Straße LA
- 38.0 An der Vorfahrtstraße GA (Wester 301-350) und direkt erste Straße LA
- 38.4 An der Kreuzung halbbefestigte Straße GA
Ende halbbefestigter Straße Asphaltstraße GA
- 39.1 An der Kreuzung LA
- 40.4 Nach der Überführung über die A31 kommen Sie am **Landgasthof Bätenvoss** (Dienstag Ruhetag) vorbei. An der Einmündung rechts einhalten
- 40.7 An der nächsten Einmündung LA (Wester 329-344)
- 41.4 Gegenüber dem Lohnunternehmen Tillmann RA (Wester 333-334), Straße schlängelt sich durch die Felder und geht in eine halbbefestigte Straße über



- 42.9 Am Ende der halbbefestigten Straße Asphaltstraße LA
- 43.1 Erste Straße RA (Wester 283)
- 44.2 Am Ende der halbbefestigten Straße RA
- 44.5 An der Kreuzung mit dem Ochtruper Diek schräg GA und an einem Wegweiser der Grafschafter Fietsentour Radweg LA Richtung Losser
- 45.7 Am Ende der halbbefestigten Straße RA und nach 300 m Asphaltstraße GA
- 46.8 An der Kreuzung GA (Ochtruper Diek)
- 48.7 An der Vorfahrtstraße GA (Klosterstraße)
- 49.2 Zur Höhe von Kloster Bardel GA
- 50.4 In Höhe des Gasthofs **Hof Aarnink LA**

Über die **Dinkelbrücke** überqueren Sie die Dinkel und erreichen die Niederlande. Die Dinkel hat ihre Quelle im Münsterland in den Hügeln in der Nähe von Coesfeld. Nach etwa 40 km auf deutschem Boden folgen Sie dann ca. 46 km durch die Twente, um schließlich nach 9 km bei Neuenhaus in die Vechte zu münden. Dieser stark mäandrierende, kleine Fluss hat einen hohen landschaftlichen Wert.

- 51.1 An der Einmündung Gildehauserweg/Grensweg GA
- 51.8 An der Freilichtbühne Brilmansdennen RA über das Erve Kraesgenberg (Radfahrer ggf. absteigen)

Das Gildehauser Venn ist das größte Naturschutzgebiet in der Grafschaft Bentheim. Die Flach- und Hochmoorbereiche bieten sehr spezifischen Pflanzenarten einen Lebensraum. Aber auch das Zwergheidekraut, die Landdünen und die Eichen- und Birkenwälder sind erwähnenswert. Die Vogelbeobachtungshütte bietet eine herrliche Aussicht über dieses sumpfige Gebiet.

Das Franziskanerkloster Bardel aus dem Jahr 1922 umfasst auch ein Missionsgymnasium, eine international orientierte Ausbildung (u.a. Kontakte mit Missionsstationen in Brasilien). In dem Briefmarkenmuseum wird eine große Sammlung Briefmarken mit christlichen Motiven aufbewahrt.

Erve (= Gehöft) Kraesgenberg, dessen Geschichte bis in das Jahr 1475 zurückreicht, wurde vor einigen Jahren abgerissen und in dem alten Zustand auf dem heutigen Museumsgelände wieder errichtet. Weiter befinden sich hier noch ein alter Backspieker, zwei Wönnershoezen (Tagelöhnerhäuser), ein Schuppen und eine Wagenremise. Auch geologische Funde aus der Staringgrube sind hier zu bewundern.

- 52.1 Auf der anderen Seite bei Wanderpfosten S70 LA (Sportlaan)
- 52.7 An der Kreuzung Sportlaan/Gildehauserweg GA und an der Einmündung RA (Bernard Leurinkstraat)
Erste Straße LA (Martinusplein), geht in die St. Maartenstraat über
Am Ende LA (Bernard Leurinkstraat)
Am Ende RA

53.3 Am Kreisverkehr bei der Kirche GA

54.3 Am Kreisverkehr an der gegenüberliegende Seite Radweg an dem Voswinkelweg entlang LA

*Hier am Kreisverkehr liegt die **Ziegelei de Werklust** wo die Familie Osse die berühmte "Osse-stenen" produzierte. Sehr besonders ist der Ringofen mit dem 45m hohen Schornstein. Dieses Industriedenkmal vermittelt ein gutes Bild der Backsteinherstellung in Losser und Umgebung.*

Erste Straße RA (Oldenzaalseveenweg) zum Knotenpunkt I I
An der Kreuzung RA

55.3 Am Ende LA
Snippertweg geht in Jöbkeweg über und führt über einige Hofgelände
Nach weißem Tor "Landschap Overijssel" GA zum Knotenpunkt I I

56.7 An der Kreuzung LA

57.3 Am Knotenpunkt I I RA zu I 7
Am Ende des Sandweges RA
An der Einmündung Zoglandweg LA
Am Ende RA

Die Geschichte **Lossers** geht in die Zeit um das Jahr 900 zurück. Durch die vielen Plünderungen im Achtzigjährigen Krieg und danach durch die Truppen Bernard von Galens, sind in dem alten Zentrum nur wenige alte Gebäude erhalten geblieben: Martinus Kirche, Froonhoes (Dorfbauernhof), Tijlershuis, Bleichwärtershaus.

Interessant ist die sog. Böggelroute quer durch Losser, eine Wanderroute anhand des Böggelriederssymbol. (Bögel = historisches Fahrrad mit großem Vorder- und kleinem Hinterrad).

- 59.5 Am 1. Knotenpunkt 17 LA und am 2. Knotenpunkt 17 RA zu 71 (Wiggersbosweg)
- 60.6 Am Knotenpunkt 71 LA zu 95 (Zuidbroekweg)
An der Vorfahrtstraße Radweg RA und in Höhe der Ampelanlage am Rande Oldenzaals LA zur gegenüberliegenden Seite; an der gegenüberliegenden Seite LA (Noordergrensweg)
Erste RA (Noordergrensweg verfolgen)
Vor der Sackgasse RA (Ledeboerweg)
- 64.2 Am Knotenpunkt 95 LA zu 94 (Postweg)
- 66.1 Am Knotenpunkt 94 LA zu 99 (Radweg an dem Sniedersveldweg entlang)
Am Ende Asphaltstraße RA am Regenwasserauffangbecken Hesbeek entlang
An der Vorfahrtstraße Radweg an der gegenüberliegenden Seite LA
- 68.9 Am Knotenpunkt 99 RA zu 49 (Radweg am Hartjesbosweg entlang)
- 69.5 Am Knotenpunkt 49 RA zu 98, Radweg am Lonnekermeerweg entlang nach links verfolgen
- 70.5 Am Knotenpunkt 98 LA Richtung 50 (Leutinkveldweg)
- 71.0 An der Kreuzung GA (Zwavertweg)
- 71.2 Erste Straße RA (Klinkeweg)
An der Kreuzung GA (Klinkeweg geht in Schoppenweg über)
- 71.8 Am Ende RA

Linke Hand liegt das Naturgebiet **Lonnekerberg** wo die Textilfamilie Blijdenstein in der Mitte des 19. Jahrhunderts Hunderte von Hektar Nadelbäume auf 320 km aufgeschütteten Erdwällen angepflanzt hat, so dass die Bäume nicht zu viel Wasser bekommen. Blijdenstein fühlte sich so sehr mit dem Gebiet verbunden, dass er dort beerdigt wurde. Der Lonnekerberg wird von der Organisation Landschap Overijssel verwaltet.

Gut't Holthuis ist auch im Besitz der Organisation Landschap Overijssel. Der Hof mit den zugehörigen Schuppen und vier Wohnhäusern ist immer noch im Besitz der Textilfamilie Ledeboer. Die amerikanischen Eichen an den beiden Zufahrtsalleen sind über 110 Jahre alt. Der Deurningerbeek mäandriert sehr schön durch die Landschaft.

Das Gut **Lonnekermeer** ist entstanden als Anfang 1900 für den Bau einer Böschung der Bahnlinie Almelo-Salzbergen Sand benötigt wurde. Dieser Sand wurde in dem Ödland in einem Winkel der damaligen Gemeinde Lonneker gewonnen. Dadurch entstanden zwei kleine 6, bzw. 10 ha große Seen. Die Familie Stork errichtete dort später eine Villa, einen Bauernhof und ein Forsthaus. Seit 2001 wird "het Lonnekermeer", wie auch "Hof Espelo" und "De Wildernis" von der Naturschutzorganisation "Landschap Overijssel" verwaltet.

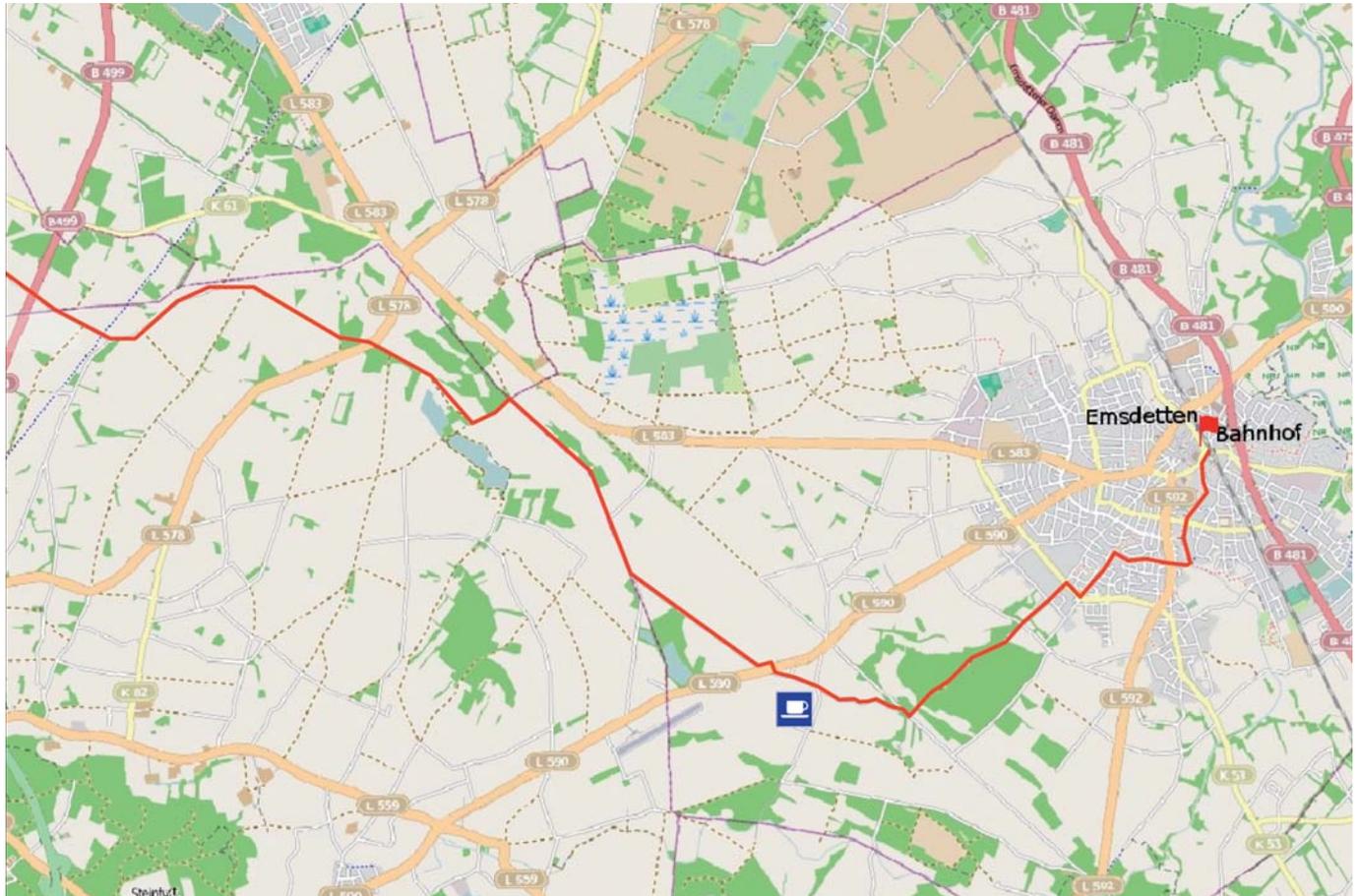
- 72.0 Zweite Straße RA (Coornhertstraat) und Radweg GA
- 72.4 An der Vorfahrtstraße Radweg GA
- 73.0 Vor der Kreuzung mit PC Hooftlaan, Radweg RA an der PC Hooftlaan entlang
- 73.8 An der Kreuzung mit Mozartlaan LA (Bergweg)
- 74.1 Zweite Straße RA (Patrijssstraat)
Am Ende RA (Koekoekweg)
Erste LA (Reigerweg)
- 74.6 Am Ende an der Vorfahrtstraße GA (Colensostraat)
An der Kreuzung mit Drienerbeekpassage LA (Paul Krügerstraat)
- 74.9 An der 5-Straßen-Kreuzung RA (Bothastraat)
Am Ende LA und unmittelbar RA (Drienerstraat)
Radweg LA (Bataafse Kamp)
- 75.4 Am Ende GA (Beursstraat)
- 75.7 An der Ecke am Rabotheater RA zur Bahnhof-Zentrumseite

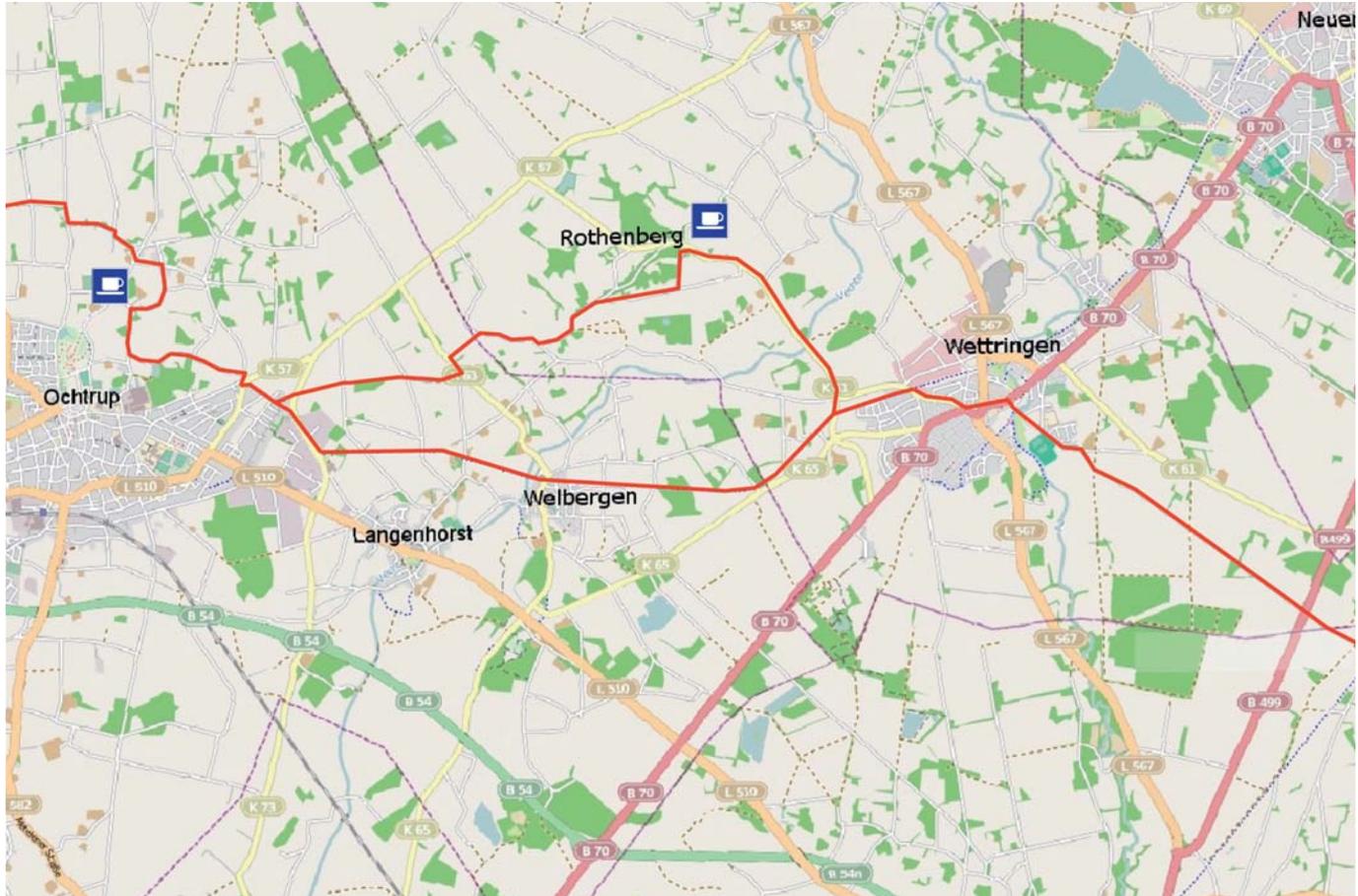
TIPP: Für die Rückreise nach Emsdetten mit der Bahn können Sie mit dem Grenzland Express über Oldenzaal nach Bad Bentheim reisen (Fahrkarten im Zug). In Bad Bentheim sind Fahrkarten inkl. Fahrrad nach Emsdetten (umsteigen in Rheine) zu lösen.

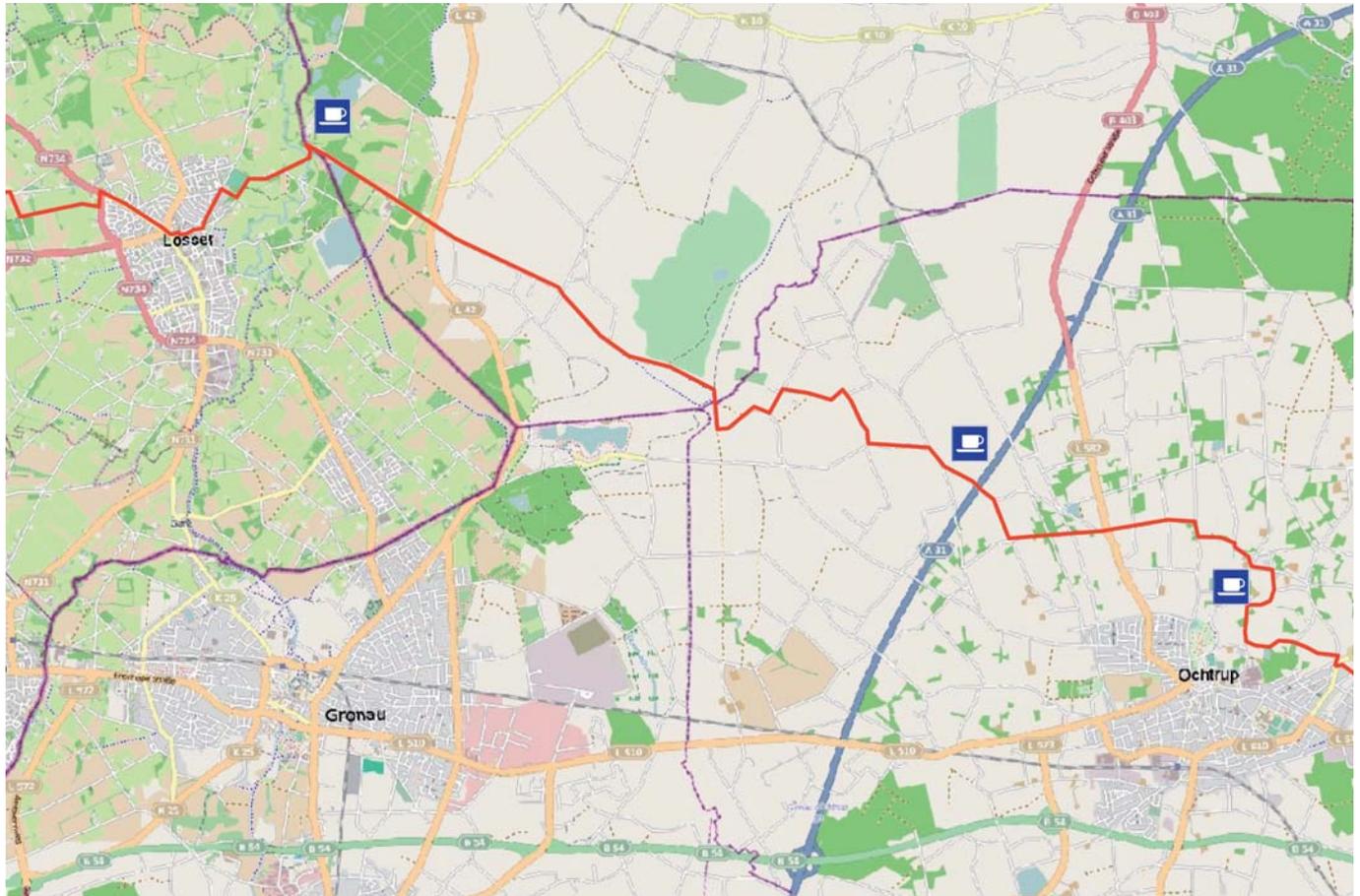


Sie fahren jetzt durch das **Afrikanerviertel**, in dem alle Straßennamen nach Südafrikanern benannt worden sind. Hinter der Colensostraat kommen zwei für Hengelo wichtige Bäche zusammen: der Drienerbeek und der Elsbeek.

Hengelo (ca. 80.000 Einwohner) hat sich ab der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts zu einer prosperierenden Stadt mit Unternehmen wie Stork, Thales, Eaton und AKZO Nobel entwickelt. Das alte, industrielle Herz der Stadt liegt unmittelbar südlich des Bahnhofs: Hart van Zuid. Industrielles Erbe hat hier eine wichtige Position bekommen. Das relativ moderne Zentrum erstreckt sich an der anderen Bahnhofseite bis zum Rathaus. Gastronomie-Unternehmen und Einkaufsmöglichkeiten sind hier reichlich vorhanden. Das Fremdenverkehrsamt ist an der Marskant 4 zu finden (gegenüber Rabobank).











Gestaltung:
Grafisch Service Centrum, Gemeente Hengelo

Ausgabe des:

Gemeente Hengelo

www.hengelo.nl



Stadt Emsdetten

www.emsdetten.de



Verantwortlich für Route und Text:
Gemeente Hengelo

August 2012